

DeskCenter Management Suite Version 8.4

Neues im OS Deployment

Treiber

Die Treiber werden zentral in einer Treiberdatenbank abgelegt und zu Paketen zusammengefasst. Dieses kann manuell erfolgen oder mithilfe des Tools **DeskCenter EasyExtract**. Das Programm erfasst sämtliche installierten Treiber eines Systems und packt diese in ein Treiberpaket (.dcd Datei), welches anschließend in den System Manager importiert werden kann. Beim Import eines Treibers erfolgt ein Versionsvergleich der einzelnen Treiber mit der Möglichkeit, ältere Treiber zu ersetzen. Für die Treiberpakete können Betriebssysteme festgelegt werden.

MAC-Adressen

Die MAC-Adressen können mit Produktschlüsseln von Microsoft Windows verknüpft werden. Die verwendeten Schlüssel werden an die MAC-Adresse der Computer gebunden. Die Bindung von Produktschlüsseln an eine MAC-Adresse kann auch manuell vor einer Installation erfolgen, wenn für die MAC-Adresse der entsprechende Produktschlüssel reserviert werden soll.

EasyDeploy

Alle Systeme können jetzt über Netzwerk gebootet werden. In Kombination mit einem PXE-Server wird das System automatisch in die Windows PE Umgebung gebootet. OS Deployment Aufträge (Windows installieren, Image erzeugen und Image aufspielen) können für bereits in der Datenbank erfasste Computer direkt aus der Systemübersicht beauftragt werden.

Aus der Systemübersicht des System Managers kann mittels **EasyDeploy** eine Konfiguration ausgewählt und entschieden werden, ob das System sofort via Wake-on-LAN bedient werden soll. Handelt es sich um ein laufendes System, kann es direkt neu gestartet werden.

Systeme können an eine OSD-Konfiguration gebunden werden. OSD-Aufträge werden am PXE-Server hinterlegt. Beim nächsten Systemstart wird der Auftrag dann direkt ausgeführt.

Installation

Im Feld „MachineSyntax“ stehen 3 neue Platzhalter für den Computernamen zur Verfügung: „Bios-SerienNr.“, „IP-Adresse“ und „MAC-Adresse“.

Die DeskCenter Oberfläche bietet durch Symbole einen schnelleren Überblick über den Stand der laufenden Installationen oder Backups. Es wird angezeigt ob z.B. eine Installation beendet oder fehlgeschlagen ist. Fehlgeschlagene und abgeschlossene Installationen können direkt aus der Installationsübersicht gelöscht werden.

Antwortdatei

Passworte in der Antwortdatei werden jetzt verschlüsselt abgelegt und auch während der Installation verschlüsselt dargestellt.

PE-Umgebung

Alle Aktionen in der PE-Umgebung sind an die Datenbank gebunden. Dadurch werden nur noch zwei PE-Images benötigt (x86 & amd64).

In der PE-Umgebung steht nun eine Windows-Kommandozeile zur Verfügung, welche eine direkte Fehleranalyse in der PE-Umgebung ermöglicht.

Neues im Patchmanagement

Neues Feld „Heruntergeladen“

In der Übersicht im System Manager ist ein neues Feld "Heruntergeladen" hinzugefügt worden. Es zeigt an, ob der Patch vom Workflow Service bereits auf den Verteiler geladen wurde.

Neues im Lizenzmanagement

Dokumente können direkt aus dem Bearbeitungsfenster einer Lizenz heraus gescannt und in der Datenbank abgelegt werden.

Neues im Helpdesk

Utf8-Unterstützung

Der POP3-Connector unterstützt ab sofort das E-Mailformat UTF-8. Damit werden eingehende E-Mails dieses Formats vom POP3-Connector korrekt interpretiert.

Neues in der Programmoberfläche

Im Dialog „Computer bearbeiten“ können jetzt auch Laufzeit und Rate berechnet werden.

Ereignisprotokoll

Im Detailfenster eines Ereignisses kann über entsprechende Schaltflächen zum nächsten bzw. vorherigen Ereignis gewechselt werden.

Support für WAIK 1.0, 1.1 und 2.0

Support für Microsoft Windows™ 7 (alle Versionen)

Mit der Version 8.4 wurden folgende Fehler behoben:

Patchmanagement	Im Patchmanagement wurde alle 5 Minuten ein Eintrag ins Ereignislog geschrieben, dass ein Patch geladen wurde. Der Fehler wurde behoben.
Workflowservice	Es konnte passieren, dass der Workflowservice leere E-Mails beim Abholen der E-Mails vom POP3-Konto anlegt. Der Fehler wurde behoben.
Inventarisierung	Beim Import einer ADB-Datei aus dem OneStep-Inventory wurden für mehrere inventarisierte Systeme sämtliche WIN32_*** Eigenschaften jedes Systems zu jedem System hinterlegt. Das führte

	zu duplizierten Daten. Der Fehler wurde behoben.
System Manager	Der Spaltenheader in der Ticketübersicht zu einem System, Benutzer oder einer Komponente konnte in der Höhe verändert werden. Der Fehler wurde behoben.
System Manager	Statt des Restwertes für Leasing wurde der Kaufwert neu berechnet. Der Fehler wurde behoben.
System Manager	Die Werteauswahl für benutzerdefinierte Lookup-Felder wurde nicht alphabetisch sortiert. Der Fehler wurde behoben.
System Manager	Der Wert eines benutzerdefinierten Feldes vom Typ Währung wurde im Detailfenster nicht korrekt dargestellt. Der Fehler wurde behoben.
System Manager	Im Detailfenster zu Komponenten fehlten die Felder „Beschaffung“ und „Anschaffungskosten“. Der Fehler wurde behoben.
Helpdesk	Es können nur noch Helpdesk-Mitarbeiter einem Ticket zugeordnet werden. Zuvor war dies auch für Servicemitarbeiter möglich.
Helpdesk	Anlage-Vorlagen zu einem Ticket werden richtig ausgewählt und bringen keine Fehlermeldung mehr.
Helpdesk	Eine neue E-Mail zu einem POP3-Ticket wurde an die falsche Bearbeitergruppe gesendet. Der Fehler wurde behoben.
Helpdesk	Automatisch erstellte Antwort-E-Mails in einem Webticket enthielten im Postausgang des Tickets kein Erstellungsdatum. Der Fehler wurde behoben.
Helpdesk	Automatisch erstellte Antwort-E-Mails in einem per Vorlage erstellten Tick enthielten im Postausgang des Tickets kein Erstellungsdatum. Der Fehler wurde behoben.
Helpdesk	Für ein per POP3-Connector erstelltes Ticket wurden die automatisch generierten Antwort-E-Mails nicht in der E-Mailhistorie des Tickets protokolliert. Der Fehler wurde behoben.
Helpdesk	Aus einem Ticket konnten E-Mails, Vorgänge und Anlagen mit der „Enft“-Taste gelöscht werden. Der Fehler wurde behoben.
DeskCenter.Pocket	Im Zusammenhang mit dem Neuanlegen eines Objektes während einer Bestandskontrolle wurden die zuvor aufgenommenen Daten eines Raumes gelöscht. Der Fehler wurde behoben.